

## ***Fraktion der CDU***

im Kreistag Heinsberg  
Valkenburger Str. 45  
52525 Heinsberg

## ***Fraktion der FDP***

An den  
Landrat des Kreises Heinsberg  
Herrn Stephan Pusch  
Im Hause

z. K.:  
SPD-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Fraktion FW  
Fraktion Die Linke  
AfD-Fraktion

Heinsberg, den 09.01.2020

### **Antrag gemäß § 5 GeschO zur Beratung in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses/Kreistages**

Sehr geehrter Herr Landrat Pusch,

das Thema Digitalisierung wird in den kommenden Jahren in sämtlichen Lebensbereichen weiter an Bedeutung gewinnen, so auch für die Arbeit der Kreisverwaltung. Zum einen fordern die gesetzlichen Rahmenbedingungen eine digitale Anbindung der Bürger an die Behörden und der Behörden untereinander, zum anderen hat sich der Kreis dazu entschieden, über diese gesetzlichen Vorgaben deutlich hinausgehend die Arbeit verwaltungsintern zu digitalisieren. Diese Vorhaben werden seitens der CDU- und FDP-Kreistagsfraktionen als Teil der Digitalisierungsstrategie klar unterstützt. Konkrete Ziele sind folgende:

1. Ab dem 01.01.2023 werden den Bürgerinnen und Bürgern die im OZG-Umsetzungskatalog genannten Verwaltungsleistungen elektronisch angeboten.
2. Das Bürgerportal wird sukzessive an die in der Kreisverwaltung verwendeten Fachverfahren angebunden, um Medienbrüche möglichst gering zu halten.
3. Die elektronische Aktenführung wird unabhängig vom Bürgerportal möglichst weitgehend implementiert.
4. Im Rahmen des Prozessmanagements werden erkannte Optimierungspotenziale durch Einsatz entsprechender – ggf. in Eigenarbeit zu entwickelnder – Softwarelösungen gehoben.

Da es zu den unter Ziff. 2 – 4 genannten Zielen bundes-/landesseitig noch keine klaren Vorgaben gibt, ist der Kreis selbst gehalten, entsprechende Umsetzungsmaßnahmen in Eigenregie zu realisieren. Hierbei handelt es sich um eine Aufgabe, die zunächst (im Bereich der IT-Administration auch dauerhaft) zu erheblichem Mehraufwand führt. Es ist allerdings zu erwarten, dass ein Teil dieses Mehraufwandes mittelfristig durch eine Effizienzsteigerung kompensiert werden kann. Darüber hinaus bietet die Schaffung eigener Softwarelösungen die Möglichkeit, diese zu vermarkten. Schließlich kann das Thema „Digitalisierung“ auch als Ausgangspunkt einer weiteren interkommunalen Zusammenarbeit mit entsprechenden Synergieeffekten - etwa bei der einheitlichen Softwarebeschaffung - genutzt werden.

Angesichts der bereits geschaffenen guten Rahmenbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Glasfasererschließung, Kooperation aller Kommunen beim Bürgerportal etc.) sowie mit Blick auf die damit verbundene Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit und Effizienz soll die Kreisverwaltung im Sinne einer Stärkung ihrer Vorreiterrolle aus Sicht von CDU- und FDP-Kreistagsfraktion weitergehend digital aufgestellt werden.

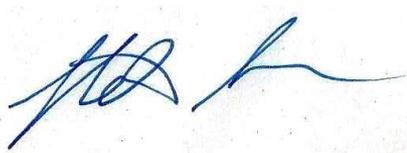
Zur Umsetzung dieser auf Jahre angelegten Digitalisierungsprozesse wird daher *beantragt*:

- 1. Der Kreistag unterstützt die Digitalisierung der Kreisverwaltung gemäß Ziff. 1 – 4 und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte einzuleiten. Entsprechende Haushaltsmittel sind in den nächsten Jahren einzuplanen. Zu Beginn der Maßnahmen werden zwei zusätzliche Stellen geschaffen, die die aufkommenden Mehrarbeiten abdecken sollen. Der Stellenumfang ist bei Bedarf anzupassen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden aufzunehmen, um mit diesen zu klären, welche über den gemeinsamen Betrieb des Bürgerportals hinausgehende Zusammenarbeit im Rahmen der Digitalisierung möglich ist.**
- 3. Um der Politik die Möglichkeit zu geben, rechtzeitig nachzusteuern, berichtet die Verwaltung dem Kreistag mindestens einmal jährlich vor der Sommerpause. Darüber hinaus informiert die Verwaltung situationsabhängig über konkret abgeschlossene Umsetzungsmaßnahmen.**

Mit freundlichen Grüßen



für die CDU-Fraktion  
Erwin Dahlmanns, Fraktionsvorsitzender



für die FDP-Fraktion  
Stefan Lenzen, Fraktionsvorsitzender